



18. März 2023

WIR ERGREIFEN PARTEI.
FÜR DICH.
FÜR EINE SOZIALE SCHWEIZ.
FÜR UNSEREN PLANETEN.

Pressemappe

Nomination für die National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023

Kontakte:

Wahlkampfleiter:

Andreas Marty, info@andreasmarty.ch, 079 708 28 74

Kandidierende für den Nationalrat:

Carmen Muffler, carmenmuffler@hotmail.com, 079 727 17 78

Jonathan Prelicz, jonathanprelicz@gmail.com, 079 365 46 59

Antoine Chaix, antoine.chaix@bluewin.ch, 079 581 57 94

Elsbeth Anderegg Marty, elsbeth.anderegg@bluewin.ch, 079 562 75 99

Kandidatin für den Ständerat:

Elsbeth Anderegg Marty, elsbeth.anderegg@bluewin.ch, 079 562 75 99

CARMEN MUFFLER (PFÄFFIKON): FRAUENPOWER FÜR SOZIALE GERECHTIGKEIT.

Nur ein Jahr nach ihrer Wahl in den Kantonsrat übernimmt Carmen Muffler bereits die Leitung der SP-Fraktion. Seit 2019 ist sie als Fraktionspräsidentin Wortführerin im Kantonsrat. Dort kämpft sie insbesondere für die Gleichstellung von Mann & Frau und Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Sie ist Mitorganisatorin des Schwyzer Frauenstreiks 2019 und Mitinitiantin der Schwyzer Initiative zur Stärkung der Prämienverbilligung. Als überzeugte Teamplayerin engagiert sie sich auch in überparteilichen Kampagnen, zum Beispiel für die erfolgreiche Geld-zurück-Initiative, die Förderbeiträge für erneuerbare Energien eingeführt hat.



Name:	Muffler
Vorname:	Carmen
Geburtsdatum:	16. August 1993
Adresse: PLZ/Ort	Stegstrasse 11 8808 Pfäffikon
Telefon:	079 727 17 78
E-Mail:	carmenmuffler@hotmail.com
Webseite:	www.carmenmuffler.ch
Ausbildung:	Master of Arts in Sozialwissenschaften (Populäre Kulturen, Gender Studies und Politikwissenschaften)
Beruf:	Kulturmanagerin
Familie:	in langjähriger Partnerschaft, in Erwartung eines Sohnes (Geburtsstermin März 2023)

AKTUELLE BERUFLICHE TÄTIGKEIT:

Kulturmanagerin im Künstler:innen-Management in Zürich

MITGLIEDSCHAFTEN:

Alumni Scholae Einsidlensis (seit 2019 Vorstandsmitglied, seit 2021 Co-Präsidentin),
Dorfgemeinschaft Pfäffikon, Frauennetz Schwyz, Gewerkschaft vpod, Mieterinnen- und Mieter-
verband Schwyz, Sozialdemokratische Partei der Schweiz

FREIZEIT:

Meine Interessen aus Beruf und Politik ziehen sich weiter in die Freizeit. So bin oft an kulturellen Anlässen anzutreffen, bei Veranstaltungen von Vereinen, bei denen ich Mitglied bin, und an Podien oder Informationsabenden, die mit meiner politischen Tätigkeit zusammenhängen. Im Sommer gehe ich zudem sehr gerne wandern, im Winter langlaufen – Hauptsache draussen in der Natur und mit meiner Familie. Und wenn ich dann noch Zeit habe, lese ich sehr gerne ein gutes Buch oder sehe mir einen spannenden Film an.

BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEITEN:

Seit 2019	Präsidentin der SP-Fraktion im Schwyzer Kantonsrat
Seit 2019	Mitglied der Ratsleitung des Schwyzer Kantonsrats
Seit 2019	Mitglied der Geschäftsleitung der SP Kanton Schwyz
2019	Campaignerin für die Nationalratswahlen
2018–2020	Mitglied der kantonsrätlichen Kommission Gesundheit und Soziale Sicherheit
Seit 2018	Kantonsrätin
Seit 2018	Vize-Präsidentin der SP Sektion Freienbach
Seit 2017	Mitglied des Vorstandes der SP Sektion Freienbach
2016–2022	Mitglied der Verkehrskommission der Gemeinde Freienbach

MOTIVATION UND SCHWERPUNKTTHEMEN:

Je länger ich mich politisch engagiere, desto mehr Menschen begegne ich, die mir von ihren Sorgen und Nöten berichten. Ich erachte es als grosses Privileg, mich in meinem Amt für diese Menschen einzusetzen. Je länger je mehr fällt mir auf, wie viele Lücken unser System aufweist, wo wir als Gesellschaft Menschen im Stich lassen. Allen Menschen in diesem Land zu helfen, frei und sicher zu sein, ist meine grösste Motivation.

Gleichstellung zwischen Frau & Mann

Obwohl die Gleichstellung der Geschlechter seit 1981 in der Schweizer Verfassung verankert ist, so kämpfen wir doch heute noch für deren konsequente Umsetzung. Nach wie vor ist die Lohndiskriminierung ein grosses Problem in unserem Land. Eine Konsequenz daraus ist leider, dass Altersarmut weitgehend weiblich ist. Noch immer wird das Thema Gewalt an Frauen zu wenig ernst genommen. Wir müssen weiter aufzeigen, dass Geschlechterrollen und Stereotypen allen Menschen schaden und sie daran hindern, ihr volles Potential auszuschöpfen und so zu leben, wie sie es sich wünschen.

Gesellschaftspolitik

Für marginalisierte Gruppen und Minderheiten ist Diskriminierung leider Teil des alltäglichen Lebens. Ausländische Personen haben zu wenig Rechte in diesem Land, ihnen werden zu viele Steine auf dem Weg zur politischen Mitbestimmung und zum Schweizer Pass gelegt. Die LGBTQIA+ Community wird immer wieder aufs Neue zur Zielscheibe von politischen Machenschaften und damit nehmen auch die Diskriminierung und Gewalt gegen diese Menschen zu. Egal wer in diesem Land – es sollen alle frei und sicher sein!

Sozialstaat und Steuerpolitik

Um gleiche Chancen für alle zu schaffen, muss unser Sozialstaat weiter ausgebaut und das Steuersystem fairer gestaltet werden. Wer zeitweise Hilfe braucht, soll diese auch bekommen. Dafür braucht es einen guten Sozialstaat, der den Menschen wieder auf die Beine hilft. Es darf nicht sein, dass Familien keine zahlbare Wohnung mehr finden oder sich fragen müssen, wie sie ohne Prämienverbilligung die Krankenversicherung bezahlen, während Grosskonzerne durch Schlupflöcher kaum Steuern bezahlen. Wenn Teile der Gesellschaft abgehängt werden, kommt langfristig niemand weiter. Ganz im Sinne unserer Verfassung: «Die Stärke des Volkes misst sich am Wohl der Schwachen.»

Wahlen 2023

Pressemappe

Im Schwyzer Kantonsrat setze ich mich seit Jahren unermüdlich mit Vorstössen, Anträgen und Voten für diese Themen ein. Mit der gleichen Kraft und Energie will ich mich auch in Bern dafür engagieren.

JONATHAN PRELICZ (GOLDAU): EINE STARKE STIMME FÜR BILDUNG UND KULTUR.

Jonathan Prelicz ist Vizepräsident des Schwyzer Kantonsrates und wird mit seiner Wahl zum Kantonsratspräsidenten im Juni 2023 zum höchsten Schwyzer gekürt werden. Sein politisches Herz schlägt für Bildungs- und Kulturthemen, sowie die Sozial- und Umweltpolitik. Mit seinem Engagement und seiner Kompromissbereitschaft sorgte er in den letzten Jahren im Kanton Schwyz für etliche politische Veränderungen. So war er als Kampagnenleiter massgeblich an den Erfolgen der Kinderbetreuungsinitiative und der Musikschulinitiative beteiligt. Auch die kantonale Transparenzinitiative begleitete er als Mitglied des Initiativkomitees intensiv. Auf parlamentarischer Ebene sorgte er unter anderem dafür, dass die kantonalen Mittelschulen finanziell gestärkt werden, dass auf der Primarstufe die Anzahl Alternierlektionen erhöht wurden und dass der Kanton sich vermehrt um die Kinder- und Jugendhilfe kümmert.



Name:	Prelicz
Vorname:	Jonathan
Geburtsdatum:	15. Juni 1990
Adresse: PLZ/Ort	Bachweg 8 6410 Goldau
Telefon:	079 365 46 59
E-Mail:	jonathanprelicz@gmail.com
Ausbildung:	Master of Arts in Musik, Performance Klassik (Klassischer Sänger) und Master of Arts in Musikpädagogik (Gesangspädagoge)
Zivilstand:	verheiratet

AKTUELLE TÄTIGKEITEN:

Klassischer Sänger, Musikschulleiter in Küssnacht am Rigi, Dirigent des Männerxangs Küssnacht und des Kollegi Chors Schwyz, Gesangslehrer an der Kantonsschule Kollegium Schwyz.

MITGLIEDSCHAFTEN:

Aktionskomitee Schwyz Kultur, Alpeninitiative, Historischer Verein des Kantons Schwyz, Joachim-Raff-Gesellschaft, Kulturverein Arth, Mieterinnen- und Mieterverband, Mitenand Arth-Goldau, Musikschullehrpersonenverband Kanton Schwyz (MSLV), Organisten- und Chorleiterverein Kanton Schwyz, SchwyzKulturPlus, Verein Othmar Schoeck Festival.

FREIZEIT:

Im Sommer bin ich in meiner Freizeit gerne auf dem Velo. An kälteren Tagen freue ich mich über Spaziergänge. Am liebsten verbringe ich meine Freizeit beim gemütlichen Beisammensein mit lieben Menschen.

BISHERIGE POLITISCHE UND WEITERE TÄTIGKEITEN:

Seit 2022	Vizepräsident des Schwyzer Kantonsrats
Seit 2022	Vizepräsident des Vereins Othmar Schoeck Festival
Seit 2021	Kantonaldirigent des Schwyzer Kantonal-Chorverband (SKCV)
2021–2022	Präsident des Musikschullehrpersonenverband Kanton Schwyz (MSLV)
Seit 2020	Kampagnenleitung der kantonalen Musikschulinitiative
2020–2022	Kampagnenleitung der kantonalen Kinderbetreuungsinitiative
Seit 2018	Mitglied der Ratsleitung des Schwyzer Kantonsrats
Seit 2018	Präsident der SP Arth-Goldau
Seit 2018	Mitglied des Alpenrats (Gremium der Alpeninitiative)
Seit 2017	Leitung kantonale Arbeitsgruppe Bildung und Kultur der SP
Seit 2017	Mitinitiant und Co-Vorsitzender des Aktionskomitees Schwyz Kultur
Seit 2016	Mitglied der kantonalen Kommission für Bildung und Kultur (BKK)
Seit 2016	Mitglied des Schwyzer Kantonsrats
Seit 2015	Mitinitiant und Co-Vorsitzender des Integrationsprojekts Mitenand Arth-Goldau
Seit 2014	Parteileitung SP Arth-Goldau

MOTIVATION UND SCHWERPUNKTTHEMEN:

Bildung und Kultur

Als Kantonsrat und Mitglied der kantonalen Kommission für Bildung und Kultur setze ich mich seit Jahren für die Anliegen in Bildung und Kultur ein. Die vielfältigen Herausforderungen, wie der Lehrpersonenmangel oder die fehlenden Ressourcen, können nur parteiübergreifend erfolgreich angegangen werden. Ich möchte meine Stimme auch in Bern für diese Themen einsetzen.

Service Public

Wir alle brauchen einen guten Service Public. Sei es im Öffentlichen Verkehr, der Altersvorsorge, der Infrastruktur oder der Bildung. Es darf nicht sein, dass wichtige Eckpfeiler unserer Grundversorgung weiter privatisiert werden. Es ist wichtig, dass sich in Zukunft zumindest ein Schwyzer Parlamentarier konsequent für einen echten Service Public einsetzt.

Soziale Politik

Die Krankenkassenprämien steigen, für viele Menschen werden die Mietpreise immer belastender und die Einbürgerung ist für Betroffene immer noch aufwändig und teuer. Das nationale Parlament hat in den letzten Jahren verpasst, in diesen Bereichen die nötigen Massnahmen zu treffen. Als Mitinitiant und Co-Vorsitzender des Integrationsprojekts Mitenand Arth und auch als Kantonsrat ist es mir seit Jahren ein Anliegen, dass die Politik ihre soziale Verantwortung wahrnimmt.

Klimaschutz

Wir alle sind darauf angewiesen, dass unser Klima und unsere Umwelt nachhaltig geschützt werden. Im Alpenrat der Alpeninitiative setzen wir uns für konkrete Lösungen ein, damit die Herausforderungen angegangen werden. Die Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene und die Dekarbonisierung unseres Verkehrs sind dabei nur zwei von vielen wichtigen Massnahmen. Es braucht auch im nationalen Parlament dringend mehr Stimmen, welche sich für einen nachhaltigen Klima- und Umweltschutz einsetzen.

Wahlen 2023

Pressemappe

Im Schwyzer Kantonsrat habe ich mich während sieben Jahren unermüdlich für diese und weitere Themen eingesetzt. Mit der gleichen Vehemenz und Energie will ich in Zukunft auch in Bern dafür Partei ergreifen.

ANTOINE CHAIX (EINSIEDELN): FÜR EINE GESUNDE POLITIK.

Antoine Chaix ist ein Schweizer Nomade, der in Genf geboren wurde, in Zürich aufgewachsen ist, im Rahmen seiner Ausbildung zum Facharzt für Allgemeine Innere Medizin an verschiedenen Orten der Schweiz gelebt und nun seit über zwanzig Jahren in Einsiedeln Wurzeln geschlagen hat.

Seine langjährige Erfahrung als Hausarzt und sein humanitäres Engagement bei «Ärzte ohne Grenzen» prägen sein politisches Denken, wobei Solidarität, Toleranz sowie Respekt vom Menschen und von der Natur dessen Grundpfeiler sind.

2016 wurde er vom Einsiedler Stimmvolk in den Kantonsrat gewählt, wo er sich seither stark bei gesundheitspolitischen Themen engagiert. So beruht zum Beispiel die letzte Teilrevision des Gesundheitsgesetzes zur Regelung des ärztlichen Notfalldienstes auf einem von ihm lancierten Vorstoss. Obwohl er auf kantonaler Ebene wichtige Impulse geben kann, so werden die entscheidenden Weichenstellungen für die zukünftige Entwicklungen in unserem Gesundheitswesen auf nationaler Ebene gestellt. Deshalb ist Chaix motiviert und überzeugt, einen konstruktiven Beitrag zur Lösung der anstehenden gesundheitspolitischen Herausforderungen auf Bundesebene leisten zu können.



Name:	Chaix
Vorname:	Antoine
Geburtsdatum:	5. September 1964
Adresse:	Mythenstrasse 6
PLZ/Ort:	8840 Einsiedeln
Telefon:	079 581 57 94
E-Mail:	contact@antoinechaix.ch
Webseite:	www.antoinechaix.ch
Beruf:	Hausarzt
Zivilstand:	Verheiratet mit Nicole, Hausärztin
zwei Kinder:	Tochter Léonie und Sohn Dominic

AKTUELLE BERUFLICHE TÄTIGKEIT:

Facharzt Allgemeine Innere Medizin, Hausarzt mit eigener Praxis in Einsiedeln und Gemeinschaftspraxis zusammen mit meiner Ehefrau in Glovelier JU.

MITGLIEDSCHAFTEN UND ÄMTER:

Ärztegesellschaft des Kanton Schwyz (AGSZ) und Kanton Jura, HAV Ärztenetz Schwyz, Ärzte ohne Grenzen Schweiz (MSF-CH), VCS, Verein für Familien und Jugendberatung Einsiedeln, Reit- und Fahrverein Einsiedeln; Vorstandsmitglied MSF-CH, Ärztekammerdelegierter der AGSZ

FREIZEIT:

Sport im Allgemeinen ist ein wichtiger Ausgleich zu meinem beruflichen und politischen Leben, aktuell noch Joggen und Velotouren in den Ferien. Kaum mehr Reiten, aber Pferde spielen in unserer Familie immer noch eine grosse Rolle. Malen und zeichnen, wenn ich dazukomme, was leider etwas selten geworden ist. Ich geniesse aber auch gerne ein gutes Essen mit einem passenden Wein.

BISHERIGE POLITISCHE, BERUFLICHE UND WEITERE TÄTIGKEITEN:

Schule und Gymnasialzeit in Zürich, Matur 1983; Studium der Medizin in Fribourg und Zürich 1983–1990, danach Assistenzzeit, Dokortitel 1996 und Titel FMH für Allgemeine Innere Medizin 1999. Ab 2002 **Hausarzt**; 2002–2008 HMO Sanacare in Zürich, ab 2008 eigene Praxis in Einsiedeln und ab 2018 Zweitpraxis zusammen mit meiner Frau in Glovelier Jura.

Von 1997–2002 verschiedene Einsätze mit «Ärzte ohne Grenzen (MSF)» in Berg Karabagh, Kasachstan, Kirgistan, Mozambique und Sierra Leone. 2004 – 2011 Vorstandsmitglied MSF-CH, davon drei Jahre als Vizepräsident. Dabei Feldbesuche in Kamerun und Djibouti. Ab 2022 Vorstandsmitglied von «Ärzte ohne Grenzen» Schweiz.

2006–2012 Präsident des Vereins für Jugend- und Familienberatung (VJFB) Einsiedeln. Dabei erfolgreiche Volksabstimmung 2011 über die Leistungsvereinbarung zwischen Verein und Bezirk Einsiedeln zur Führung der KITAS Chinderhus.

Seit 2016 im Schwyzer Kantonsrat; seit 2016 Ersatzmitglied der Kommission Gesundheit und Soziales. Meine politischen Vorstösse können auf der Website des Kantons (sz.ch) abgerufen werden.

MEINE POLITISCHE HALTUNG UND POLITISCHEN SCHWERPUNKTE:

Als politischer Späteinsteiger profitiere ich von einer langjährigen beruflichen und persönlichen Lebenserfahrung. Diese prägen meine politische Haltung, wobei ich viel lieber Brücken baue als Gräben grabe. Entsprechend fühle ich mich in sachpolitischen Diskussionen wohler als in parteipolitischen Auseinandersetzungen.

Gesundheit

Mein Schwerpunkt ist auch das Gebiet, wo ich am meisten durch meinen Hintergrund für die politische Arbeit leisten kann: Die Gesundheitspolitik. Dies ist auf kantonaler Ebene der Fall und wäre es auf Bundesebene noch mehr. Mein Herzblut schlägt für unser bis anhin sehr gutes Gesundheitswesen. Es stehen aber enorme Herausforderungen auf nationaler Ebene an: die Kosten, der sich zuspitzende Fachkräftemangel in der Pflege und zusehends auch in der ärztlichen Grundversorgung, die mangelnden Ausbildungsplätze, die Gefahr einer Zwei-klassenmedizin um nur die brennendsten Themen aufzulisten. Als Hausarzt mit langjähriger Erfahrung «an der Front» kann ich mich auf der Suche nach deren Lösung kompetent und praxisbezogen einbringen.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Für andere, mir ebenfalls wichtige Themen, werde ich mich im Rahmen meiner Kenntnisse, Erfahrungen, Überzeugungen und Möglichkeiten einsetzen. So war mir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf schon früh ein Anliegen. So konnte ich als Präsident des Vereins für Jugend-

und Familienberatung die Leistungsvereinbarung zwischen der KITAS Chinderhus und dem Bezirk Einsiedeln 2011 dank einer gewonnenen Volksabstimmung verankern. Als Hausarzt sehe ich immer wieder wie Menschen zwischen die Maschen fallen und oft ungenügend von den Sozialversicherungen und der Gesellschaft aufgefangen werden. Die gesellschaftliche Solidarität ist ein wertvolles Gut, das nicht untergraben werden darf.

Klima

Auf mittlere und vor allem lange Sicht ist aber der Klimawandel die grösste Herausforderung, die uns allen gestellt wird. Wenn wir über unseren eigenen Tellerrand schauen, so sehen wir jetzt schon klimatische Veränderungen, die für die Menschen gewisser Regionen der Welt existentielle Probleme mit sich bringen. So werden ganze Landstriche im subsaharischen Raum durch die zunehmende Dürre nicht mehr bewohnbar oder Küstenregionen durch häufigere und heftigere Wirbelstürme regelmässig verwüstet. Zynischerweise sind die Menschen am stärksten davon betroffen, die nach aktuellen Kenntnissen der Ursachen für den Klimawandel am wenigsten dafür verantwortlich sind. Als Erdbewohner und als Politiker sehe ich mich in der Pflicht, diese Herausforderungen anzugehen.

ELSBETH ANDEREGG MARTY (LACHEN): BEHARRLICH FÜR DIE UMWELT.

Elsbeth Anderegg Marty ist naturverbunden in einer sozial engagierten Familie im Tösstal aufgewachsen. Nach einer Buchhändlerinnen-Lehre in Zürich und Lehr- und Wanderjahren unter anderem in Italien wurde sie 1992 in Altendorf sesshaft. Seit über 30 Jahren engagiert sie sich, neben der Familienarbeit und dem Aufbau ihres Spiel- und Läselade in Lachen, beharrlich und mit Lust in verschiedensten ehrenamtlichen und politischen Projekten. Als Geschäftsführerin des Standortförderungsvereins ruft sie die Dorfzeitschrift «Lachner» und ein Eisfeld für die Kinder und Jugendlichen mit ins Leben. Als Kantonsrätin kämpft sie mit Vorstössen für mehr Klima- und Umweltschutz. Auf Gemeindeebene führt ihr hartnäckiges Engagement für eine Aufwertung der Care-Arbeit zu besseren Entschädigungen für Hebammen. Bei all diesen Themen setzt sich Elsbeth Anderegg Marty mit ihrer Erfahrung, ihrer Menschenkenntnis und ihrer Teamfähigkeit konsequent für die Umwelt und ihre Mitmenschen ein.



Name:	Anderegg Marty
Vorname:	Elsbeth
Geburtsdatum:	10. September 1963
Adresse:	Seestrasse 14
PLZ/Ort:	8853 Lachen
Telefon:	079 562 75 99
E-Mail:	elsbeth.anderegg@bluewin.ch
Beruf:	Buchhändlerin
Zivilstand/Kinder:	verheiratet mit Alfi Marty; 3 Söhne (Jahrgänge 1990/1992/1995)

AKTUELLE BERUFLICHE TÄTIGKEIT:

Mitinhaberin und Geschäftsführerin des Spiel- und Läselade in Lachen mit 5 Angestellten.

MITGLIEDSCHAFTEN:

Frauenetz Schwyz, Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft GWG March, Gewerkschaft VPOD, Greenpeace, Helvetas, Mediothek Lachen, Mieterinnen- und Mieterverband, Musikschule Lachen-Altendorf, Pro Natura, Pro Velo Schweiz, Rotes Kreuz Schwyz, Schweizerische Energiestiftung SES, Schwyzer Wanderwege, Sozialdemokratische Partei Schweiz, Spieleclub Lachen, Spitex Untermarch, Tennisclub Lachen, VCS, Verein Pro Dorfgaden Altendorf, Verkehrsverein Altendorf, WWF

FREIZEIT:

Lesen steht bei mir natürlich an alleroberster Stelle, Beruf und Leidenschaft zugleich. Gleich dahinter kommt Spielen, mit FreundInnen, mit der Familie und Besuche von kulturellen Anlässen. Den Ausgleich in der frischen Luft finde ich beim Wandern und beim Tennisspielen.

BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEITEN:

2023–heute Stiftungsrätin Seniorenzentrum Engelhof Altendorf
2020–heute Co-Präsidentin SP Lachen-Altendorf
2016–heute **Kantonsrätin**, Mitarbeit in der Kommission Raumplanung,
Umwelt und Verkehr (RUVKO)

Vorstösse zu folgenden Themen: Fahrradstreifen Chaltenbodenrank bei Biberbrugg / Verminderung Lichtverschmutzung / kantonale Erbschaftssteuer für Klimaschutz / Förderung Langsamverkehr / Massnahmenplan Gleichstellung / Wartgeld für freipraktizierende Hebammen / Verbesserung der Pflegesituation im Kanton / Fachkräftesicherung am Arbeitsplatz / Schutz der Biodiversität im Kanton / u.a.

2016–heute Mitglied Planungskommission Gemeinde Altendorf
1992–2018 Präsidentin / Co-Präsidentin SP Lachen-Altendorf
2008–2016 Schulrat Gemeinde Altendorf
2002–2012 Mitglied Jugendkommission Gemeinde Altendorf
1994–2006 Rechnungsprüfungskommission Gemeinde Altendorf
1996–2002 Präsidentin SP Kanton Schwyz

BISHERIGE BERUFLICHE UND WEITERE TÄTIGKEITEN:

1998–heute **Mitinhaberin und Geschäftsführerin des Spiel- und Läselade Lachen** (2016 bis 2022 mit Filiale in Rapperswil), fünf Mitarbeitende
2018–heute Leitung der Kommission «Lachen Village» des Handels- und Gewerbevereins (HGV) Lachen-Altendorf
2004–2018 Vorstand Handels- und Gewerbeverein (HGV) Lachen-Altendorf, Leitung der Detaillistengruppe
2010–2016 OK-Präsidium Obersee Spielfest, Altendorf
2007–2012 Geschäftsführendes Sekretariat von «zäme Lachen». Aufbau der Zeitschrift «Lachner», des Eisfeldes, der Genossenschaft «die karte»
2006–2012 Stiftungsrätin Stipendienkasse Schweizer Buchhandel und Syndicom
2008–2010 Kommissionsarbeit im Berufsverband SBVV zur Neuorganisation der Berufsausbildung BuchhändlerIn
2002–2006 Vorstand Verein Dorfmarkt Lachen
2000–2004 Präsidentin Detaillistenverein Lachen, 2004
Zusammenschluss mit Handwerker- und Gewerbeverein HGV Lachen-Altendorf

MOTIVATION UND SCHWERPUNKTTHEMEN:

Umwelt und Klima

Gemeinsam können wir die Klimakrise bewältigen. Die jungen Leute, die jetzt auf die Strasse gehen, motivieren mich neu, mich noch mehr einzusetzen für unsere Umwelt und die Reduktion des CO₂-Ausstosses. Im Alltag und als Kantonsrätin setze ich mich ein für den Veloverkehr, für die Sicherheit von FussgängerInnen und für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Ich fordere wirksame Klimaschutzmassnahmen, Respekt gegenüber Tieren und Natur und wehre mich gegen weiteren Landverschleiss durch Hoch- und Tiefbauten auf der grünen Wiese. Zum Thema Energieproduktion und -verbrauch bin ich der Meinung, dass wir zuerst wo immer möglich Energie einsparen müssen, gepaart mit einem Leben nach dem Motto «weniger ist mehr» (Suffizienz). Ich setze mich ein für die lokale, erneuerbare Energieproduktion in bereits bebauten Gebieten.

Gesellschaft und Wirtschaft

Die fortschreitende Individualisierung und Vereinsamung in unserer Gesellschaft beobachte ich mit Sorge. Wir müssen das Gleichgewicht wiederherstellen zwischen Lohnarbeit, sozialem und Care-Engagement, Selbstsorge und Weiterbildung. Nur so können wir die problematische Wirtschafts-Wachstums-Spirale aufbrechen. Höher, schneller, weiter ist keine Option für die Zukunft, denn sie zerstört unsere Gesellschaft und unseren Planeten. Die Pflege und Stärkung unserer Demokratie ist für mich sehr wichtig, da der soziale Ausgleich nur mit demokratischen Entscheiden erreicht werden kann. Deshalb setze ich mich ein für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für eine flächendeckende Reduktion der Arbeitszeit und für eine Aufwertung der Care-Arbeit.

Gleichberechtigung

Gleichberechtigung von Frau und Mann beginnt in der Familie und setzt sich fort in der Wirtschaft und der Politik. Ich setze mich ein für Tagesstrukturen in den Schulen, für bezahlbare Kinderbetreuung und natürlich für gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit. Die Frauen müssen gemäss dem Bevölkerungsanteil in den öffentlichen Ämtern vertreten sein, denn vielfältig zusammengesetzte Teams fällen die besseren Entscheide.